

# ÜZ:NAH

DAS MAGAZIN DER ÜZ MAINFRANKEN

UNSERE LÖSUNG FÜR PV-ANLAGEN

Ihr Sonnenvorrat  
für trübe Tage:  
Die SOLARCLOUD

Damals wie heute -  
111 Jahre ÜZ

Seite 4

TraumRunde Markt-  
breit & Obernbreit

Seite 8

Besuch im Gasthaus  
zum Zabelstein

Seite 16



## VOLLER ENERGIE IN DIE ZUKUNFT: Damals wie heute

| Seite 4

# Inhalt

## ÜZ-Gewinner

| Seite 6

## Bildstocksanierung

| Seite 7

## TraumRunde Markt- breit & Obernbreit

| Seite 8

## 7 Meter unter dem Main

| Seite 10

## Zukunft Wasserstoff

| Seite 18

## Do-it-yourself: Windrad aus PET

| Seite 20

## ÜZ - Überall Zugänge

| Seite 22

## Kinderseite

| Seite 24

## Alltags-Tipps

| Seite 26

## Gemeinsam für die Umwelt

| Seite 27

## Hilfe für Vereine

| Seite 28

## Kontakt

✉ ÜZ Mainfranken  
Schallfelder Straße 11 | 97511 Lültsfeld

@ uez@uez.de

🌐 www.uez.de

### SERVICENUMMERN

☎ Zentrale: 09382 / 604 - 0  
Kundenservice: 09382 / 604 - 604  
Störungsdienst: 09382 / 604 - 601

### KUNDENMAGAZIN ÜZ:NAH

@ nah@uez.de

ÜZ  
MAINFRANKEN

## DIREKT VON HIER: Feines vom Bauernhof Götz

| Seite 12



## LÖSUNG FÜR PV-ANLAGEN: Unsere SOLARCLOUD

| Seite 14

## LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN: Besuch im Gasthaus zum Zabelstein

| Seite 16



IMPRESSUM: Herausgeber: Unterfränkische Überlandzentrale eG, Schallfelder Str. 11, 97511 Lültsfeld, Tel.: 09382/604 -0, www.uez.de  
Redaktion + Gestaltung: Eva Gerhart (v. i. S. d. P.), Heidi Pfannes

Fotos: Eva Gerhart (S. 2, 4, 5, 6, 7, 10, 19, 25, 28), Heidi Pfannes (S. 3, 6, 8, 9, 20, 21, 25), Konrad Schneider (S. 5), Gemeinde Üchtelhausen (S. 25), Daniel Kestler (S. 27), Stockfotos (S. 1, 2, 11, 14, 15, 22, 23, 26), Bauernhof Götz (2, 12, 13), Gasthaus zum Zabelstein (2, 16, 17)  
Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Augsfelder Str. 19, 97437 Haßfurt

# Grüßwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

tagein, tagaus sind wir in den Kommunen und ihren Ortsteilen unterwegs. Hieran möchten wir auch Sie teilhaben lassen! Wir wollen Ihnen zeigen, wo wir gerade aktiv sind und stellen deshalb ab sofort in jeder Ausgabe der ÜZ:NAH einige unserer aktuellen Projekte vor. Bestimmt entdecken Sie das eine oder andere auch in Ihrer Nähe!

Zu solchen Projekten gehört auch der stetige Ausbau von erneuerbarer Energieerzeugung. Dies ist für uns ein echter Bestandteil der regionalen Energiewende. Hier sind wir schon seit Jahren sehr gut unterwegs. Jetzt geht es für uns um weitere Schritte: Wir haben mit ÜZ SOLARCLOUD ein neues Produkt für all jene aufgelegt, die ihren PV-Strom vom eigenen Dach besser nutzen möchten. Und wir beschäftigen uns sehr intensiv mit dem großen Zukunftsthema Wasserstoff als Energieträger.

Besonders hinweisen möchte ich auch auf die Neuauflage unserer Aktion "Hilfe für Vereine". Auch dieses Jahr greifen wir wieder Vereinen, gemeinnützigen Einrichtungen und sozialen Projekten unter die Arme. Machen Sie mit und bewerben Sie sich mit Ihrem Vorhaben!

Ich bin sicher, wir haben für Sie auch diesmal wieder einen bunten Blumenstrauß von spannenden Themen gebunden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe von ÜZ:NAH!

Viele Grüße,

Ihr

*Jochen Starke*



Dr. Jochen Starke

# Damals wie heute...

„Die Energieversorgung braucht ein Team. Denn ohne geht's auch heute nicht!“

Im Rahmen unseres 111-jährigen Jubiläums wollen wir Sie mitnehmen auf eine Reise in die Vergangenheit. Und wer könnte die Geschichten von damals besser erzählen, als die Akteure, die ein Teil davon waren? Aus diesem Anlass hat sich unsere Auszubildende Leonie Sendner mit dem ÜZ-Rentner Konrad Schneider zu einem Interview getroffen. Sie selbst lernt bei uns den Beruf Elektronikerin und wollte wissen, wie ihre tagtäglichen Arbeiten früher ausgeführt wurden. Das Gespräch zwischen "jung und alt" war voller Aha-Momente.

So erzählt Konrad Schneider von einer Zeit, in der es weder Bagger, noch Kräne, ja nicht einmal LKWs gab. Alle Arbeiten wurden händisch ausgeführt und ver-

langten zum Teil sehr viel Personal und körperlichen Einsatz, um überhaupt machbar zu sein. Zur Verlegung von 100 Meter Kabel brauchte man damals ca. alle 3 Meter einen Mann - also insgesamt 30 Leute. Heute hingegen meistert das eine Maschine, die von nur 2 Personen gesteuert wird, innerhalb weniger Minuten.

Doch damals, packten eben auch alle mit an, betont Schneider an dieser Stelle. Egal ob Kaufleute oder Techniker, Führungskräfte oder Auszubildende, die Kollegen waren stets zur Stelle wenn es darauf ankam. Auch bei Störungen, mitten in der Nacht. "Wir mussten uns zu 100% aufeinander verlassen können. Ein echtes Team sein. Da wurde niemand allein im Regen stehen gelassen",

weiß Schneider noch und erzählt von einer 26 Stunden andauernden Störung mit 30 bis 40 Kollegen im Einsatz. "Damals mussten wir eben noch alles ablaufen, um die Ursache der Störung überhaupt zu finden - das dauerte! Heute liefert die Netzleitstelle den exakten Problempunkt und es kann sofort gehandelt werden." Es liegt auf der Hand, dass die körperliche Arbeit damals noch anstrengender war als heutzutage, da inzwischen viele Hilfsmittel und großes Gerät zur Verfügung stehen.

Doch die harte Arbeit wurde von der ÜZ stets großzügig belohnt, erinnert sich Schneider gerne zurück. "Es war immer ein Geben und Nehmen. Wir waren jederzeit zur Stelle. Und wenn wir Mitarbei-

## 111-JAHRE INTERVIEW-REIHE NICHT VERPASSEN!

Das Videointerview von Leonie Sendner und Konrad Schneider gibt es in voller Länge auf unserer Webseite unter [www.uez.de/111](http://www.uez.de/111) und auf unserem Youtube-Kanal [ÜZ Mainfranken](#) zu sehen. Viel Spaß beim Ansehen!

ter mal etwas brauchten, war die ÜZ auch immer für uns da. Wie eine Familie, könnte man sagen."

Woran sich Schneider am Ende am liebsten erinnert, sind die Richtfeste, die nach gelungenen Projekten stets gefeiert wurden. Und vor allem die Kameradschaftlichkeit, die damals wie heute in der ÜZ Mainfranken groß geschrieben werden, wird er niemals vergessen.

## WIR BEDANKEN UNS BEI:

**Leonie Sendner**, 20 Jahre, Auszubildende zur Elektronikerin im 2. Lehrjahr, bei der ÜZ seit 2019

**Konrad Schneider**, 66 Jahre, Elektromeister im Ruhestand, bei der ÜZ von 1979 - 2012



# ÜZ-Gewinner

## BIERPROBE FÜR ZUHAUSE

Wir sind Ihnen noch ein Foto schuldig! In der vorletzten Ausgabe unseres Kundenmagazins haben wir Bierproben für Zuhause verlost. Bedingt durch die Corona-Lage, haben wir bisher von einer persönlichen Übergabe der Preise abgesehen. Endlich konnten die glücklichen Gewinner ihre Bierkästen mit den verschiedensten Biersorten der Brauerei Düll entgegennehmen. Lasst es euch schmecken, liebe Gewinner!



## JUBILÄUMS-WALLBOX

Anlässlich unseres 111-jährigen Jubiläums haben wir eine Wallbox im Wert von 950 € verlost. Andreas Ebert, einer unserer Experten für Elektromobilität, hat den Preis persönlich bei uns in Lültsfeld übergeben. Die Gewinnerin hat ihren Preis freudestrahlend in Empfang genommen und kann ab sofort ihr neues Elektroauto ganz bequem zuhause laden. Wir wünschen viel Freude damit!

Für alle, die bei unserem Gewinnspiel leider leer ausgegangen sind: Unsere Jubiläums-Wallbox gibt es aktuell noch zum Sonderpreis von 666 €! Mehr Infos unter: [www.uez.de/wallbox](http://www.uez.de/wallbox)

# Hilfe für "14 Nothelfer"

Rund 3.000 Bildstöcke zieren die Landschaft Unterfrankens schon seit vielen Jahrhunderten. Eines der religiösen Wahrzeichen liegt dem ehemaligen Geschäftsführenden Vorstand der ÜZ Mainfranken, Gerd Bock, ganz besonders am Herzen. Jeden Tag seiner zwölfjährigen Tätigkeit bei der ÜZ fuhr Herr Bock auf dem Weg nach Lültsfeld am Bildstock der "14 Nothelfer" an der B22 bei Laub vorbei. Schon bald beschloss er, wenn er einmal in den Ruhestand gehen würde, möchte er mit Unterstützung der ÜZ Mainfranken dieses Denkmal restaurieren lassen. Gesagt, getan: Nachdem sich Herr Bock Ende 2019 aus seinem Amt verabschiedete, wurde die Sanierung in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde bei Restaurator Petro Schiller in Auftrag gegeben. Anfang Mai konnten die Initiatoren den restaurierten Bildstock endlich vor Ort bewundern.

"Für mich ist dieser Bildstock ein Zeichen meiner Dankbarkeit, Glück im Leben gehabt zu haben. Ich freue mich, dass die ÜZ und ich auch in meinem Ruhestand diese gemeinsame Sache vollbringen konnten. Wie auch die

ÜZ Mainfranken fühle ich mich unserer Heimat verpflichtet und es ist mir eine Herzensangelegenheit die Schätze und Traditionen unserer Region zu wahren; so wie diesen Bildstock", verkündete Auftraggeber Bock in seiner Ansprache.

Die "14 Nothelfer", die auf dem Bildstock dargestellt sind, stehen seit dem Mittelalter für eine Gruppe von Schutzheiligen, die für alle wichtigen Lebensbereiche stehen und von der Bevölkerung über Jahrhunderte hinweg zur Hilfe bei ihren Alltagsorgen angerufen wurden. Restaurator Petro Schiller freut sich, einige Teile des historischen Bildstocks trotz der starken Beschädigungen erhalten zu haben. Das gusseiserne Kreuz am Kopf des Bildstockes beispielsweise ist noch das Original aus dem 18. Jahrhundert. Was nicht mehr zu retten war, wurde getreu des ursprünglichen Stils aus Sandstein neu aufgebaut. Die Rekonstruktion des stark beschädigten Denkmals sei laut Petro Schiller nur möglich gewesen, da es gute Aufnahmen des Originals gegeben habe.



Heimat entdecken:

# TraumRunde Marktbreit & Obernbreit

## ÜBER DIE TRAUMRUNDEN KITZINGER LAND

Die TraumRunden sind die „Sahnehäubchen“ der Wanderwege im Kitzinger Land und verbinden die Vorzüge des Fränkischen Weinlands und des Steigerwalds. Seit 2015 begeistern die TraumRunden viele Wanderer.

Alle 15 TraumRunden haben ihren ureigenen Reiz. Sie verlaufen über naturnahe Pfade und wenig Asphalt, führen zu herrlichen Aussichtspunkten und vorbei an kulturellen und landschaftlichen Schätzen. Sie sind besonders für Wanderer gedacht, die einen hohen Erlebniswert bevorzugen. Sie eignen sich für Halbtages- und Tagestouren.

Die TraumRunden wurden in Zusammenarbeit mit einem Wanderexperten und den Wegewarten vor Ort erarbeitet und bieten naturnahe Wege, Kleinode am Rande und viele Aussichten.

## HISTORISCHE EINBLICKE UND PARADIESISCHE AUSBLICKE

Am südlichsten Punkt des Maindreiecks findet man das einst bedeutsame Handelsstädtchen Marktbreit zusammen mit dem Markt Obernbreit. Mit der abwechslungsreichen Wanderung über die TraumRunde zwischen den beiden Märkten möchten wir Ihnen die Gegend vorstellen. Sie bietet ein fantastisches Wechselspiel aus Kunst, Kultur, Natur und überwältigenden Ausblicken vom Maintal bis zum Steigerwald. Es geht bergauf und bergab auf naturbelassenen Pfaden durch die abwechslungsreiche Natur entlang der Südgrenze unseres Netzgebietes.

## KULTUR IN MARKTBREIT

Die TraumRunde beginnt in Marktbreit am Alten Kranen, direkt am Main mit Blick auf Segnitz. Der Parkplatz befindet sich unmittelbar daneben. Die Runde führt Sie zunächst durch die schnuckelige Altstadt Marktbreits. Vorbei am

Museum Malerwinkelhaus, dem historischen Rathaus aus der Renaissance und den eindrucksvollen Bürgerhäusern beginnt am anderen Ende der Altstadt der Anstieg Richtung Obernbreit über den Ohrenberg.

Oben angekommen machen sich die ersten wunderbaren Ausblicke über Obernbreit hinweg Richtung Steigerwald breit. Im Frühjahr und Sommer führt der Weg durch saftig grüne Felder und Wiesen hinab ins idyllische Obernbreit.

## VERWEILEN IN OBERNBREIT

In Obernbreit gibt es die Heilige Kreuzkapelle, die ehemalige Synagoge, die Kirche St. Burkard mit ihrem Renaissance Altar und das ebenfalls aus der Renaissance stammende Rathaus zu entdecken. Für eine erholsame Pause empfiehlt sich der kleine Abstecher zum wunderschön angelegten Wasserspielplatz an der Pröschelwiese. Hier lässt sich in Ruhe Kraft für den nächsten Anstieg schöpfen.

## DIE WICHTIGSTEN INFOS ZUR TRAUMRUNDE MARKTBREIT- OBERNBREIT:

**Startpunkt:**  
Alter Kranen  
97340 Marktbreit

**Öffnungszeiten:**  
Durchgängig zugänglich!  
Empfohlen: April bis Oktober

**Streckenlänge:**  
Rundweg, ca. 11 km

**Dauer der Wanderung:**  
ca. 3 Stunden

**Streckenbeschaffenheit:**  
Teilweise befestigte Wege, teils naturbelassener Wanderpfad

**Ausstattung:**  
Festes Schuhwerk erforderlich,  
nicht mit Kinderwagen begehbar

**Diese und weitere Traumrunden:**  
[www.wanderglueck-  
kitzingerland.de](http://www.wanderglueck-<br/>kitzingerland.de)

## SEELE BAUMELN LASSEN

Von hier an geht es wieder ein Stück bergauf durch das Wonnetal zur Weinlage "Oberbreiter Kanzel". Ganz oben am Waldstück Gertholz angekommen, werden alle Mühen mit einem gigantischen Ausblick bis zum Schwanberg, das Weinparadies und dem Uffenheimer Gau belohnt. Ein Ort zum Seele baumeln lassen, weitab von jeglichem Trubel. Im Schatten des Waldes und vorbei an Streuobstwiesen quert der Weg als nächstes den Schwedengraben, ein eindrucksvolles Naturdenkmal mit besonders erhaltenswerten, alten Bäumen.

## MIT LIEBE ZURÜCK

Langsam aber sicher geht es von hieran wieder bergab in Richtung Marktbreit. Naturbelassene Pfade laden hier noch einmal zum durchatmen ein und bieten bei der St. Moritz Kapelle am Kappenberg einen tollen Ausblick über das Maindreieck. Zurück zum Ausgangspunkt am Mainkai geht es dann über den



sogenannten Liebespfad, der wie ein stabilisierter Trampelpfad durch den Wald am Hang oberhalb des Mains führt und hier und da einen Blick in die Ferne oder auf das Wasser erlaubt.



Echte Hingucker: Alter Kranen Marktbreit (links) und das Rathaus Obernbreit (rechts).

# 7 Meter unter dem Main...

Gelegentlich muss man beim Schopfe packen! Da die Gemeinde Wipfeld ihre in die Jahre gekommene Wasserleitung von Wipfeld Richtung Eisenheim erneuert hat, haben wir die Chance ergriffen und vom Schalthaus in Wipfeld abgehend Stromkabel mitverlegt. Die bisherige Freileitung über den Main sollte perspektivisch sowieso erneuert werden. Und da wir keine halben Sachen machen, haben wir das Projekt "Maindüker" in diesem Zuge in Angriff genommen.

Da Freileitungen grundsätzlich störungsanfälliger sind als Erdkabel, wollten wir eine neue unterirdische Verbindung zwischen Wipfeld und Stammheim

herstellen. Von der Entfernung her ein echter Katzensprung. Allerdings werden die beiden Ortschaften durch den Main getrennt, was die Angelegenheit nicht gerade einfacher macht. 90 Meter ist der Main an dieser Stelle breit. Auf den ersten Blick ein unüberwindbares Hindernis. Doch modernste Technik macht es möglich! Stück für Stück bahnte sich ein beeindruckendes Spülbohrgerät den Weg unter dem Main hindurch. Zu Gunsten der Ausfallsicherheit wurde hier ein Doppelsystem verlegt. Das heißt es musste sogar zwei Mal unter dem Main durchgebohrt werden. Zusätzlich zu den Stromkabeln wurde auch eine Glasfaserleitung eingezogen,

um die Breitbandversorgung in der Region zu beschleunigen. Entstanden ist dabei ein echtes Gemeinschaftsprojekt der ÜZ mit den Gemeinden Wipfeld und Kollitzheim unter Beteiligung des Landratsamtes Schweinfurt. Insbesondere waren auch die Abteilungen Umweltamt, Wasserrecht sowie das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Schweinfurt in das Mammutprojekt involviert.

Rund drei Monate hat die Erschließung des neuen Leitungsabschnitts gedauert. Mitte des Jahres wurde die neue Trasse schließlich in Betrieb genommen und versorgt seitdem die Anwohner zuverlässig mit Strom und schnellem Internet.

## SO FUNKTIONIERT EINE SPÜLBOHRUNG

Bei einer Spülbohrung wird ein Bohrgestänge mit steuerbarem Bohrkopf mechanisch und hydraulisch durch das Erdreich getrieben. Dabei wird eine Spülung aus dem Gesteinsgemisch Bentonit durch das Bohrgestänge gepumpt. Diese hat zum einen die Aufgabe, das Erdreich abzubauen und gleichzeitig den Bohrkanal zu stabilisieren. Das abgebaute Material wird mit Hilfe der Spülung zurück gefördert und kann anschließend aufbereitet oder entsorgt werden.

Der Verlauf des Bohrkanals wird zuvor genau vermessen. Der Bohrkopf selbst kann auf wenige Zentimeter genau gesteuert und seine Position über ein GPS-Signal geortet werden.

Sobald der Bohrkanal genug aufgeweitet ist, können stabile Schutzrohre eingezogen werden. Das überschüssige Bentonit wird dabei verdrängt, während das verbleibende Bentonit eine Schutzhülle um die Rohre bildet. Abschließend können die Leitungen verlegt und angeschlossen werden.

### Baustelle "Maindüker"

#### Grund des Baus:

Ersatz einer Freileitung & Verlegung von Glasfaser

#### Leitungslänge:

Insgesamt: 5 km  
Bohrungslänge: 2 x 180 m

#### Investitionssumme:

ca. 1,2 Mio. €

#### Bauzeit inkl. Planung:

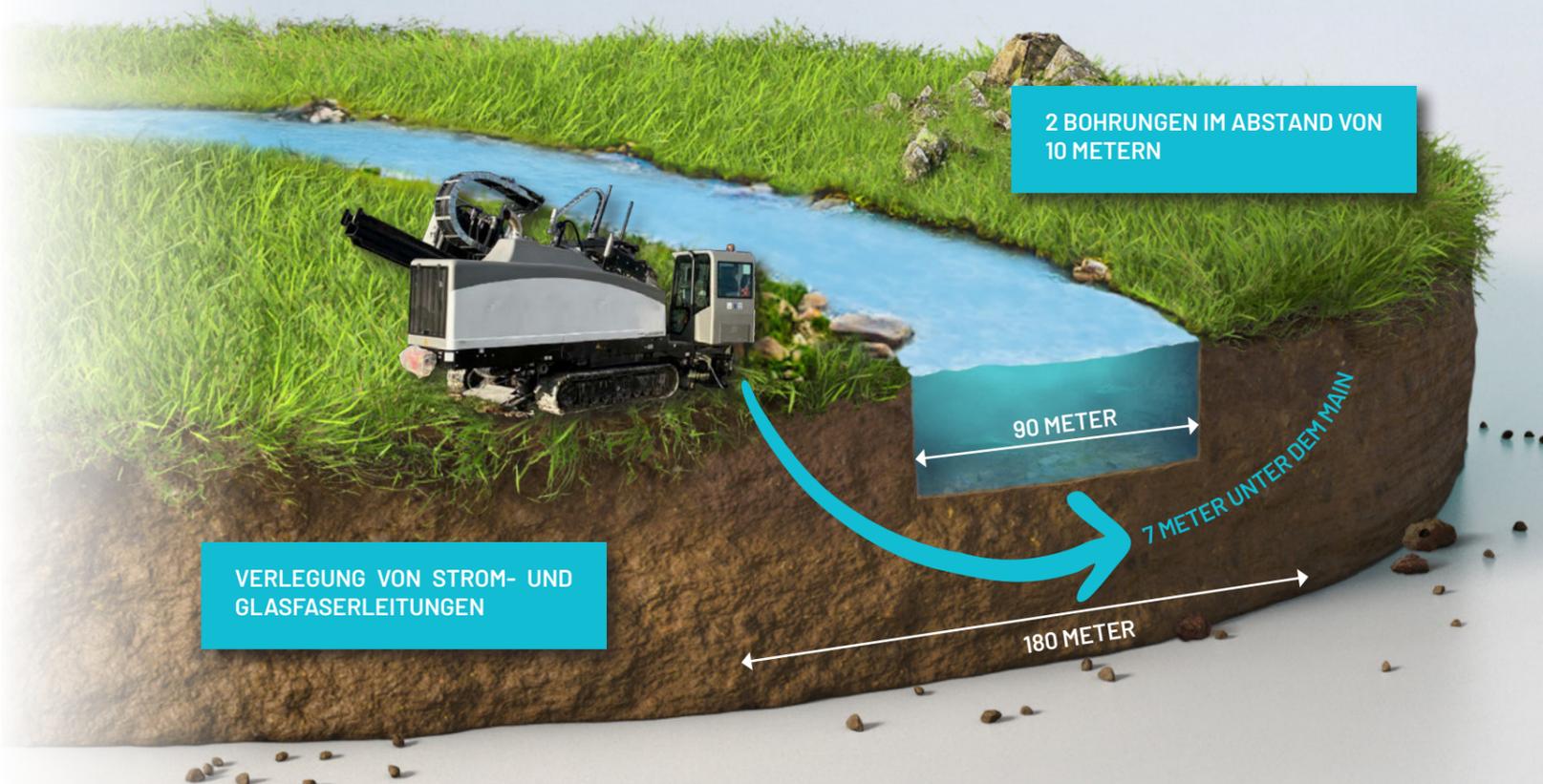
ca. 1 Jahr

#### Inbetriebnahme:

Juni 2021



Vielen Dank allen Beteiligten für das erfolgreiche Projekt!



Direkt von hier:

# Feines vom Bauernhof Familie Götz



## Heimische Leckereien direkt vom Erzeuger

Es ist Sommer und unsere Heimat trägt prächtige Früchte. Die Qualität und Frische der Produkte, die wir direkt bei ihren Erzeugern kaufen können, ist und bleibt unübertroffen. Wenn wir saisonal und vor Ort einkaufen, schonen wir durch den Wegfall langer Transport- und Kühlzeiten auch unsere Umwelt. Wie wäre es also mit einem Besuch auf dem Bauernhof, zum Beispiel von Familie Götz in Rötthlein?

### HIER ZU FINDEN:

Bauernhof Götz  
Am Kührasen  
97520 Rötthlein  
[www.feines-vom-bauernhof.com](http://www.feines-vom-bauernhof.com)

Im Sommer täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



## Fruchtig. Fränkisch. Frisch.

In unserer Region gibt es sehr viele traditionsreiche Landwirte, die ihre Produkte mit einem Bewusstsein für Tier und Umwelt erzeugen und vermarkten. Der Bauernhof der Familie Götz zwischen Rötthlein und Schwebheim, zum Beispiel, besteht seit 1813 und wird bereits in der 5. Generation im Familienbesitz fortgeführt. Der Boden in der Region schafft seit jeher die besten Voraussetzungen für Kulturen wie Spargel, Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Gurken, Zwetschgen, Äpfel und Birnen.

### ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE: DIE SELBSTPFLÜCKE

Wer nicht nur beim Erzeuger kaufen, sondern am liebsten gleich selbst Hand anlegen möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Allen Pflückbegeisterten öffnen viele Bauern der Region von Frühjahr bis in den Spätsommer bepflanzte Äcker, um sich die schönsten Früchte direkt vom Feld zu holen. Wetterabhängig können Sie dort nach der Erdbeersaison frische Himbeeren und Heidelbeeren ernten und mit nach Hause nehmen. Auch für Kinder ist die Selbstpflücke ein absolutes Highlight!

### WISSEN, WO ES HERKOMMT: DER HOFLADEN

Im Hofladen bieten regionale Bauern typischerweise alle Köstlichkeiten ihres Hofes zum Kauf an. Wer direkt beim Erzeuger kauft, spart nicht nur die Umwelt, sondern sorgt auch dafür, dass der Landwirt bei gleichen Preisen mehr an seinen Produkten verdienen kann, als im Supermarkt, da die Kosten für Verpackung, Transport und Händler wegfallen. Bei Familie Götz gibt es frisches Obst und Gemüse, Marmeladen, Gelees und Eingezeichnetes, selbstgemachte Kuchen und Eis. Weitere regionale Produkte von Partnerlandwirten runden das Sortiment ab.

### NACHHALTIG GENIEßEN IM BAUERNHOF CAFÉ

Nach der Selbstpflücke oder zur Rast bei einer Fahrradtour in der Gegend lädt das Café am Hof bei Familie Götz zum Verweilen und Energietanken ein. Zwischen kühlem Bier, Kaffee und Kuchen und dem selbstgemachten Bauernhofeis, kommt in dem gemütlichen Biergarten garantiert jeder auf seine Kosten. Wenn es mal etwas deftigeres sein darf, gibt es immer Sonntags auch kleinere warme Speisen.

### FRISCHE RUND UM DIE UHR

Im Winter und in den späteren Abendstunden ist der Hofladen zwar geschlossen, doch verzichten müssen Sie auf die leckeren Produkte bei Götz deshalb nicht. Neu in diesem Jahr ist der Frischeautomat am Hof, wo Sie von frischen Früchten bis Eiscreme alles bekommen, was das Herz begehrt. Wenn man nicht an Öffnungszeiten gebunden ist, lässt sich der Besuch am Hof ganz leicht in den Alltag integrieren und es sind keine Sonderfahrten mit dem Auto nötig. Praktisch und umweltfreundlich zugleich.



### MITMACHEN UND GEWINNEN!

Damit Sie die Vielfalt an heimischen Produkten bei Familie Götz in vollen Zügen genießen können, gibt es **10 Gutscheine im Wert von 20 € zu gewinnen!**

Die Gutscheine können sowohl im Hofladen, als auch im Bauernhof Café eingelöst werden. Registrieren Sie sich einfach unter [www.uez.de/bauernhof](http://www.uez.de/bauernhof) und sichern Sie sich die Chance auf einen Gutschein.

**WIR WÜNSCHEN VIEL GLÜCK!**

# Werden Sie Teil der regionalen Energiewende!

Jetzt im Sommer laufen die PV-Anlagen vor allem mittags auf Hochtouren. Doch gerade zu dieser Zeit wird besonders wenig Strom verbraucht. Die nächste große Herausforderung der Energiewende wird es daher sein, die Erzeugung und den Verbrauch zu synchronisieren. Eine Möglichkeit hierfür sind Batteriespeicher. Jedoch sind diese häufig nicht rentabel und außerdem zu klein, um Strom vom Sommer bis in den Winter aufzuheben.

Sie möchten Ihren eigenen Strom trotzdem lieber dann verbrauchen, wenn Sie ihn auch wirklich benötigen? Unsere Lösung für Sie: die SOLARCLOUD.

Die SOLARCLOUD ist Ihr Sonnenvorrat für die Zeit, in der die Sonne gerade nicht strahlt. Genießen Sie die Flexibilität, Ihren Solarstrom wetterunabhängig zu nutzen und sparen Sie sich den bürokratischen Aufwand rund um die Einspeiseabrechnung.

## JETZT REGISTRIEREN!

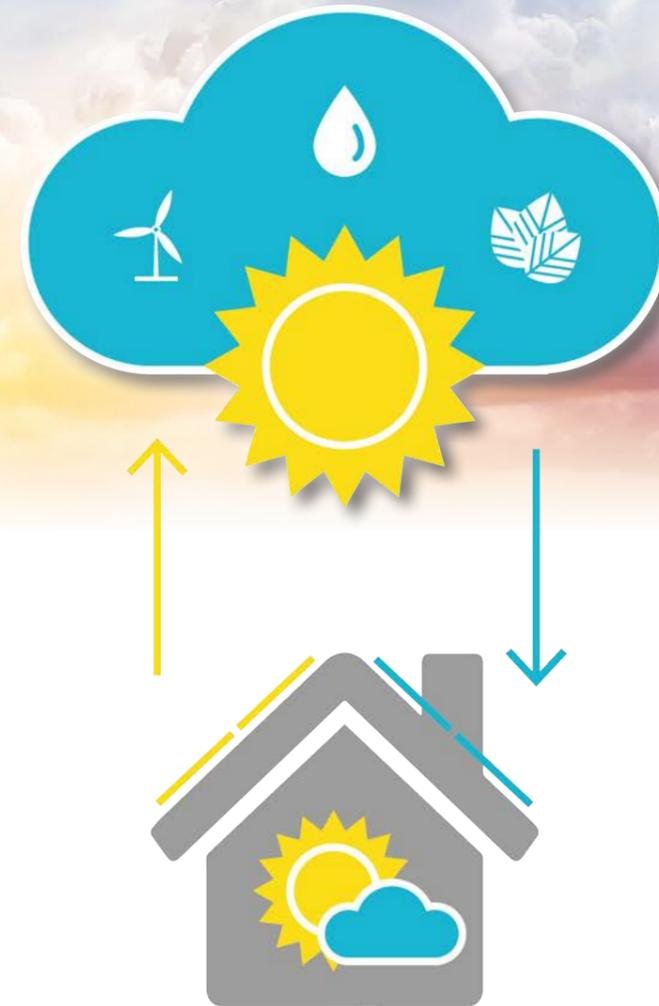
Sie haben eine PV-Anlage und möchten ein Teil der regionalen Energiewende werden? Dann registrieren Sie sich schon jetzt unter:

[www.uez.de/solarcloud](http://www.uez.de/solarcloud)

**GEMEINSAM VORREITER  
FÜR GRÜNE ENERGIE!**

Neu ab  
**2022**

# SOLARCLOUD



## Ihr sonniger Vorrat für wolkeige Stunden.

Im Sommer schon an Winter denken? In diesem Fall lohnt es sich! Unsere SOLARCLOUD ist die perfekte Ergänzung zu Ihrer PV-Anlage. Sie können Strom, den Sie erzeugen und gerade nicht benötigen, in unsere Cloud laden. Auf Ihre kostenlose Freistrommenge aus 100 % Naturstrom können Sie jederzeit zugreifen, wenn die Sonne einmal nicht scheint. Die SOLARCLOUD ist selbstverständlich kompatibel mit allen herkömmlichen Heimspeichern – sie sind aber keine Voraussetzung! Informieren Sie sich jetzt unter:

[www.uez.de/solarcloud](http://www.uez.de/solarcloud)

# Liebe geht durch den Magen...

Zu Besuch beim Gasthaus zum Zabelstein

Das Gasthaus zum Zabelstein in Altmannsdorf ist noch ein echter Familienbetrieb. Isolde Lenhard betreibt das altfränkische Gasthaus mit gemütlichem Biergarten seit 2011 gemeinsam mit ihren beiden Söhnen Timo und Dominik. Erleben Sie den Steigerwald von seiner schönsten Seite und genießen Sie modernes Essen mit einer traditionell fränkischen Grundlage. Dank der Verwendung regionaler und hausgemachter Produkte zeichnet sich die abwechslungsreiche und saisonale Küche durch eine sehr hohe Qualität aus. Ein Besuch im Gasthaus lässt sich perfekt mit einer Wanderung rund um die Burgruine Zabelstein mit neuem Aussichtsturm verbinden.



## Rezept-Tipp

### Semmelknödel mit frischen Pfifferlingen



**Zutaten:** 250 g Pfifferlinge, 1 Zwiebel, 2 TL Butterschmalz, 100 ml Gemüsebrühe, 100 ml Silvaner, 200 ml Schlagsahne, 200 ml Milch, 7 Brötchen, 2 Eier, 1 EL Mehl, frische Petersilie, Salz, Pfeffer, Zitronensaft, Muskat, Cayennepfeffer, Chili

#### Zubereitung Frische Pfifferlinge in Rahm:

- Zunächst Pfifferlinge waschen und putzen. Eine halbe Zwiebel schälen und hacken. Danach die Pfanne erhitzen und darin die Pfifferlinge anbraten und kurz vorm ablöschen 1 TL Butterschmalz und Zwiebelwürfel ebenfalls kurz anbraten.
- Anschließend mit dem Weißwein und der Gemüsebrühe ablöschen und für 10 Minuten köcheln lassen. In der Zwischenzeit die frische Petersilie waschen, trocken schütteln und fein hacken.
- Dann die Schlagsahne einrühren, 2 EL Petersilie hinzugeben und mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Cayennepfeffer und etwas Zitronensaft abschmecken. Eventuell etwas abbinden.

#### Zubereitung Semmelknödel:

- Brötchen in Würfel schneiden und mit Milch brühen. 1/2 Zwiebel in 1 TL Butterschmalz andünsten und dazugeben. Kurz abkühlen lassen, mit Gewürzen und Petersilie abschmecken. Mehl und Eier dazu, alles leicht vermengen und in Klöße formen. Anschließend 20 Minuten im Salzwasser kochen. Küchenchef Dominik Lenhard wünscht guten Appetit!



#### KONTAKT

Gasthaus zum Zabelstein  
Familie Lenhard  
Falkenbergstraße 12  
97513 Altmannsdorf

09528 / 227  
01578 / 5871520

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag & Dienstag: Ruhetag  
Mittwoch - Freitag: 15 - 21 Uhr  
Samstag & Sonntag: 11 - 21 Uhr  
Jeden 1. Samstag & Sonntag  
im Monat geschlossen!

[www.gasthaus-zabelstein.de](http://www.gasthaus-zabelstein.de)

Hausgemachte Holunderblüten-  
saftschorle (0,25 l) gratis\*

\*gültig im Landgasthof zum Zabelstein  
ab einem Mindestverzehr von 25 €.  
Lassen Sie es sich schmecken!

UZ

# Wasserstoff: Energie-speicher der Zukunft

Ganz und gar nicht neu und dennoch Zukunft: Wasserstoff ist und bleibt ein wichtiger Teil der Energiewende.

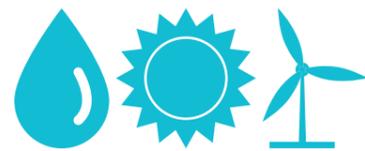
Die Erzeugung, der Transport und der unmittelbare Verbrauch von Energie aus erneuerbaren Quellen sind heute vielerorts schon Alltag geworden und ermöglichen es uns, zu 100% auf Naturstrom zu setzen. Was allerdings noch fehlt, ist ein effizienter und umweltfreundlicher Speicher von großen Energiemengen. Besonders überall dort, wo mehr grüne Energie erzeugt wird, als

tatsächlich verbraucht werden kann - wie bei uns im Netz der ÜZ Mainfranken - lohnt es sich, Wasserstoff als Speicher einzusetzen, um später auf die überschüssige Energie zurückgreifen zu können.

## DOCH WAS IST WASSERSTOFF EIGENTLICH?

Anders als Sonne, Wind oder Wasser ist Wasserstoff nicht als Energiequelle, sondern als Energieträger zu verstehen, ähnlich einer Batterie. Durch die Zufuhr von Energie wird Wasser in

seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Bis zu 70% dieser Energie wird dabei im Wasserstoff gespeichert und kann später durch den Einsatz von Brennstoffzellen an Ort und Stelle oder in der Mobilität freigesetzt werden. Wirklich grün ist die Energieerzeugung mit Wasserstoff allerdings nur dann, wenn der Wasserstoff selbst mit Energie aus regenerativen Quellen erzeugt wird. Das Gute: Bei der Speicherung von Energie in Wasserstoff entstehen keine umweltschädlichen Abfälle. Im Ge-



## Aus Wasser, Sonne und Wind wird grüner Wasserstoff:



genteil, die Nebenprodukte sind hauptsächlich Wasser, das aufbereitet werden kann, sowie Wärmeenergie, die in der Nähe sogar ganze Haushalte versorgen kann.

## WO IST DIE NUTZUNG VON WASSERSTOFF SINNVOLL?

Bisher hat sich der Akku in vielerlei Hinsicht zwar gegen Wasserstoff durchgesetzt, doch immer

noch können wir nicht genügend grüne Energie speichern, um sie zu nutzen, wann und wo wir sie brauchen. Beim Thema Mobilität, zum Beispiel, hat sich der Akku für kleine, leichte Fahrzeuge, die mit geringer Distanz auskommen, klar bewährt. Bei großen, schweren Fahrzeugen, wie LKWs oder Bussen, stößt die Technologie oft an ihre Grenzen

und auch in der Industrie sind die Einsatzmöglichkeiten nicht vielschichtig genug, um CO<sub>2</sub>-Emissionen ganzheitlich und rentabel zu minimieren. Die passende Ergänzung: Wasserstoff.

**SCHON GEWUSST?**  
1 kg Wasserstoff enthält fast genauso viel Energie wie 3 kg Benzin.

## HYCircle Schweinfurt – Wir wollen H2-Region werden!



In gemeinsamer Sache (v.l.): Florian Töpfer (Landrat, Landkreis Schweinfurt), Dr. Jochen Starke (Geschäftsführender Vorstand, ÜZ Mainfranken), Michael Graber (Mobilität und Energie, Landkreis Schweinfurt), Thomas Kästner (Geschäftsführer, Stadtwerke Schweinfurt), Sebastian Remelé (Oberbürgermeister, Stadt Schweinfurt)

Bereits seit einigen Jahren erzeugen wir in unserem Netzgebiet mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen als verbraucht wird. Damit haben wir den Grundstein dafür gelegt, mit der Einführung von grünem Wasserstoff als Energiespeicher für die Region nachhaltige Wertschöpfung zu schaffen. Gemeinsam mit dem Landkreis und der Stadt Schweinfurt haben wir uns bei der durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geförderten Initiative „HyLand-Wasserstoffregionen in Deutschland“ beworben.

## WAS HABEN WIR GENAU VOR?

Die Region Schweinfurt als großer Logistikstandort sieht in diesem Vorhaben die große Chance, Vorreiter in Sachen klimaneutraler Logistik und Transportwesen

zu werden, indem vorhandene Fuhrparks durch Wasserstofffahrzeuge ersetzt werden. Viele Logistikdienstleister in der Region beschäftigen sich ebenfalls schon mit dem Thema Wasserstoff für eine nachhaltige und zukunftssichere Kraftstoffversorgung ihrer Fuhrparks und meldeten großes Interesse an der Initiative an. Ziel des Projekts wäre es also, nach und nach alle Fahrzeuge einer Flotte gegen Wasserstofffahrzeuge auszutauschen und die dafür passende Infrastruktur, wie Tankstellen und Servicenetzwerke, zu erschaffen und leicht zugänglich zu machen. Weiterhin sieht der Landkreis Schweinfurt großes Potenzial darin, auch den öffentlichen Personennahverkehr in Stadt und Landkreis nachhaltig und komplett klimaneutral zu gestalten.

## WIE GEHT ES WEITER?

Die Gewinner erhalten Förderungen für eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung ihrer Projekte und Ziele mit Wasserstoff. Wenn unsere Bewerbung Erfolg hat und das Projekt „HYCircle Schweinfurt“ umgesetzt werden kann, wird die ÜZ Mainfranken weiterhin die Rolle der technischen und fachlichen Koordination für den Bereich systemdienliche Wasserstoffherzeugung und Integration in das bestehende Energiesystem einnehmen und das Projekt aktiv begleiten. Nach der erfolgreichen Umsetzung des Projekts wollen wir als Vorbildregion für andere in Erscheinung treten und auch umliegende Kommunen dabei unterstützen, mit Wasserstoff noch umweltfreundlicher und zukunftssicherer zu werden.

# Do it yourself: Windrad aus PET



Gebastelt von ÜZ-Mitarbeiterin Heidi Pfannes

Sommerzeit ist Draußenzeit! Mit unserer Upcycling-Deko-Idee hübschen Sie Ihren Garten oder Balkon dafür noch ein bisschen auf. Garantierter Bastelspaß für die ganze Familie!

Pfandfreie PET-Plastikflaschen müssen nicht zwangsläufig im Müllsack landen. Hat sie ihren Zweck als Trinkflasche erfüllt, kann sie mit ein wenig Kreativität viele neue Gesichter bekommen, zum Beispiel als Windrad. Sehen Sie selbst, wie Windkraft Ihr neues Gartenaccessoire in ein echtes Farbenspiel verwandelt.

## UPCYCLEN, WO ES SINNVOLL IST!

PET-Flaschen ohne Pfand sind nicht recyclingfähig, landen deshalb in unserem Plastikmüll und können unserem Recyclingkreislauf nicht wieder zugeführt werden. Vor allem, weil das aussortieren der Flaschen aus unseren gelben Tonnen und Säcken so aufwändig, bis gar unmöglich ist. Warum also aus dem wertvollen Stoff nicht etwas sinnvolles basteln, das auch noch Freude macht?

## Vorbereitungen:

Die folgenden Materialien und Werkzeuge benötigen Sie für Ihr DIY-Projekt:



### MATERIAL

- 1 leere Kunststoffflasche mit Schraubverschluss
- wetterfestes Deko-Klebeband in verschiedenen Farben
- 3 Unterlegscheiben
- 1 kurze Holzschraube
- 1 Holzstab

### WERKZEUG

- Schraubendreher
- Schere
- Wasserlöslicher Foliestift
- Akkubohrer

Wir wünschen viel Spaß beim Basteln und viel Freude mit Ihrem neuen Windrad!

### LOS GEHTS!

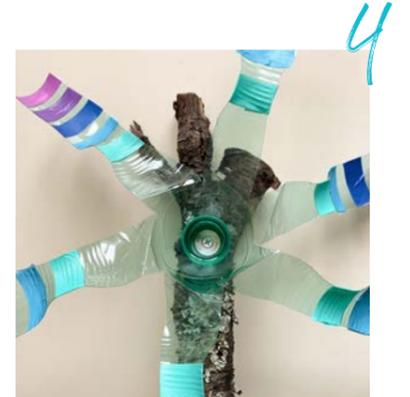
## Bastelanleitung:

**1 FLASCHE BEKLEBEN**  
Umwickeln Sie die ausgespülte Flasche zunächst rundherum oder diagonal mit buntem Klebeband. Farbige Flaschen müssen evtl. nach Schritt 2 beidseitig beklebt werden.

**2 STREIFEN SCHNEIDEN**  
Jetzt wird der Boden der Flasche mit einer Schere entfernt. Große 1 Liter oder 1,5 Liter Flaschen schneiden Sie am Besten in der Mitte durch. Für das Windrad wird nur der obere Teil inklusive Verschluss benötigt. Zeichnen Sie mit dem Foliestift in gleichmäßigen Abständen am unteren Flaschenrand die Schnittlinien für die Rotorblätter ein. Je nach Flaschengröße sind sechs bis zehn Streifen sinnvoll. An den markierten Stellen wird die Flasche dann bis kurz unter die Verschlusskappe eingeschnitten. Biegen Sie nun die einzelnen Streifen vorsichtig nach oben in die gewünschte Position, sodass sie sich möglichst gleichmäßig und kreisrund um den Verschluss anordnen.

**3 BEFESTIGUNG BASTELN**  
Je nach Art des Holzstabs können Sie den Holzstab vorab noch farbig lackieren oder ebenfalls mit Klebeband umwickeln. Bohren Sie anschließend mit dem Akkubohrer ein Loch in die Mitte der Verschlusskappe. Mit Unterlegscheiben und Schraube wird der Deckel am Stab befestigt.

**4 WINDRAD AN STAB BEFESTIGEN**  
Schrauben Sie die Verschlusskappe an den Holzstab an. Vor und hinter der Kappe sollte jeweils eine Unterlegscheibe eingesetzt werden. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, sonst kann sich das Windrad nicht drehen. Danach wird die präparierte Flasche mit den Flügeln zurück in die Verschlusskappe geschraubt – und fertig ist das Windrad!

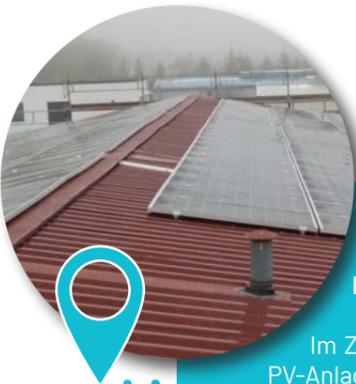
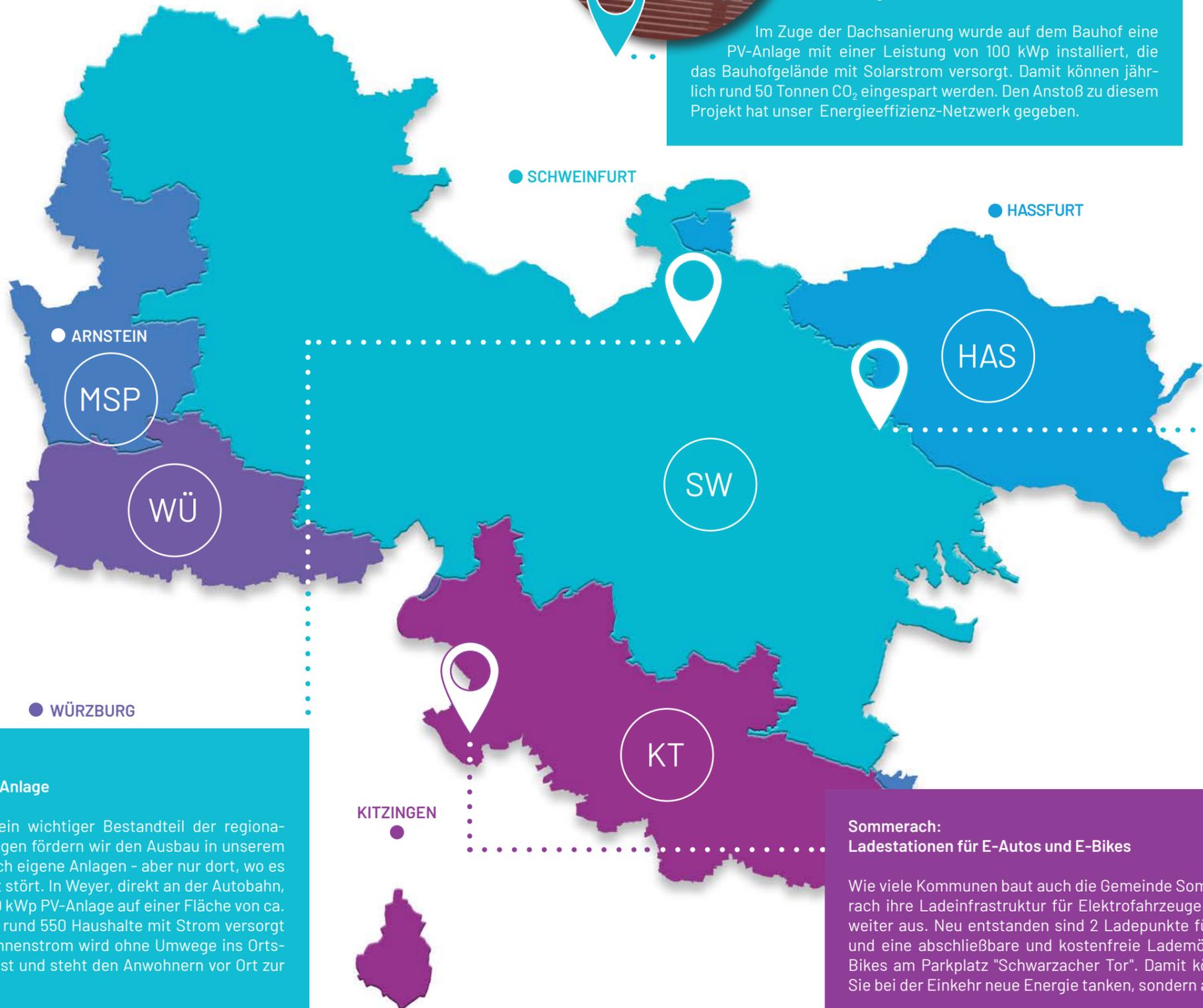


# ÜZ - Überall Zugänge...

Wir arbeiten sehr eng mit den Kommunen in unserem Netzgebiet und darüber hinaus zusammen. Hand in Hand entwickeln wir innovative Energielösungen und kümmern uns gemeinsam um Klimaschutz und Energieeffizienz.

Dabei stehen Nachhaltigkeit, die Nähe zu den Menschen und der regionale Mehrwert stets im Vordergrund. Gemeinsam stellen wir die Weichen für eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen.

Mit dieser Serie möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gewähren. In jeder Ausgabe unseres Kundenmagazins stellen wir Ihnen einige unserer aktuellen Projekte vor:



**Üchtelhausen:  
PV-Dachanlage auf dem Bauhof**

Im Zuge der Dachsanierung wurde auf dem Bauhof eine PV-Anlage mit einer Leistung von 100 kWp installiert, die das Bauhofgelände mit Solarstrom versorgt. Damit können jährlich rund 50 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Den Anstoß zu diesem Projekt hat unser Energieeffizienz-Netzwerk gegeben.



**Donnersdorf:  
Kaltwärme-Versorgung**

In Zusammenarbeit mit den Kommunen in unserer Region nutzen wir den Bodenschatz Erdwärme für ein komplett CO<sub>2</sub>-freies Wärme- und Kühlsystem. In Neubaugebieten der Gemeinde Donnersdorf wurden kürzlich 20 Bauplätze mit der sogenannten Kaltwärme-Versorgung erschlossen. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung gegenüber der Beheizung mit Erdgas beträgt ca. 75 Tonnen pro Jahr. Mit diesem innovativen Konzept leisten Bauherren und Kommunen einen nachhaltigen Beitrag zur Energiewende.



**Weyer:  
Freiflächen-PV-Anlage**

Fotovoltaikanlagen sind ein wichtiger Bestandteil der regionalen Energiewende. Deswegen fördern wir den Ausbau in unserem Netzgebiet und bauen auch eigene Anlagen - aber nur dort, wo es das Landschaftsbild nicht stört. In Weyer, direkt an der Autobahn, entsteht aktuell eine 1.750 kWp PV-Anlage auf einer Fläche von ca. 16.000 qm. Damit können rund 550 Haushalte mit Strom versorgt werden. Der erzeugte Sonnenstrom wird ohne Umwege ins Ortsnetz von Weyer eingespeist und steht den Anwohnern vor Ort zur Verfügung.



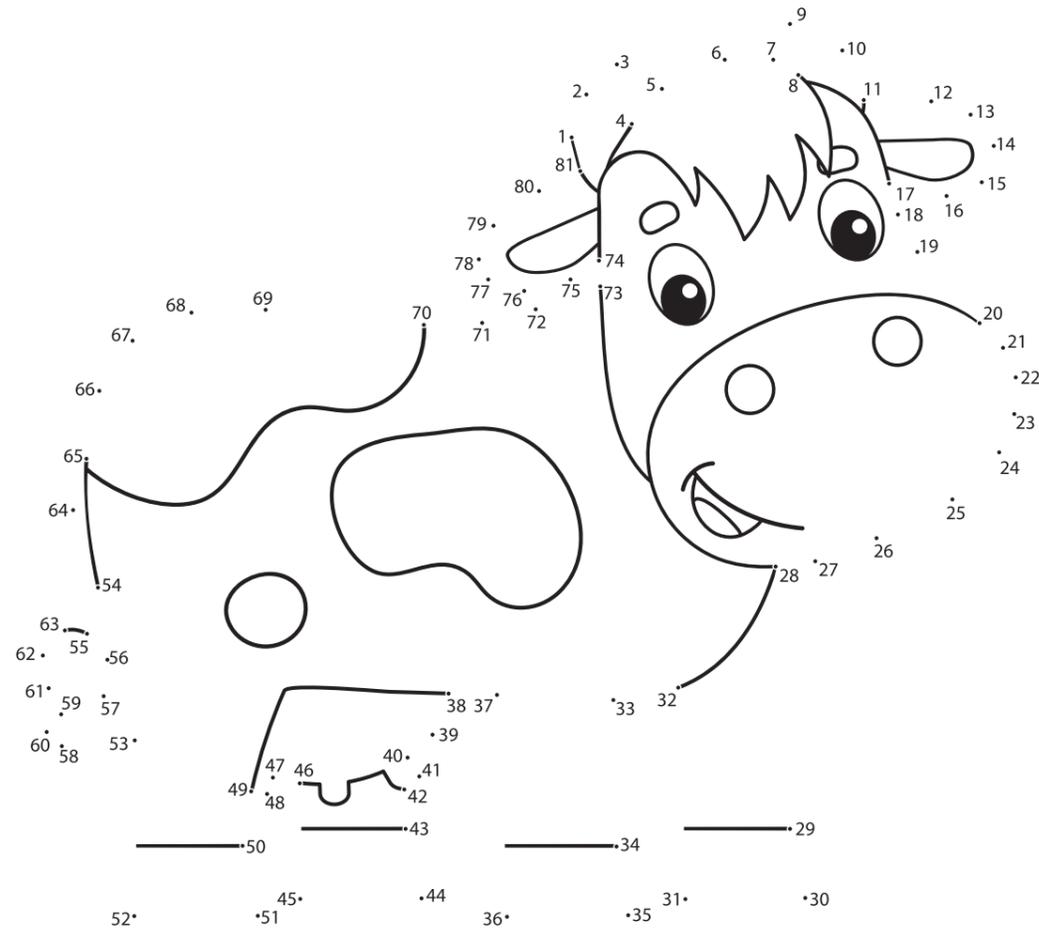
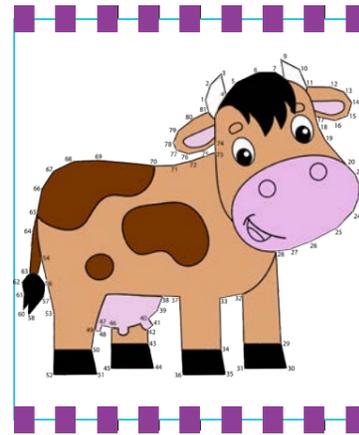
**Sommerach:  
Ladestationen für E-Autos und E-Bikes**

Wie viele Kommunen baut auch die Gemeinde Sommerach ihre Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge immer weiter aus. Neu entstanden sind 2 Ladepunkte für E-Autos und eine abschließbare und kostenfreie Lademöglichkeit für E-Bikes am Parkplatz "Schwarzacher Tor". Damit können nicht nur Sie bei der Einkehr neue Energie tanken, sondern auch Ihr Akku!

# Kindersseite

## VERBINDE DIE PUNKTE

Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge von 1 bis 81. Wenn du noch nicht so weit zählen kannst, lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen. Anschließend kannst du das Bild noch ausmalen. Wie es später aussehen kann, siehst du im Vorschaubild oben rechts. Viel Spaß!



## So könnt ihr beim Gewinnspiel mitmachen:

Suche die Bildausschnitte in unserem Magazin und schreibe die Seitenzahl hinter das Bild. Die drei Zahlen hintereinander gereiht sind die Lösungszahl. Besuche uns anschließend auf [www.uez.de/kindergewinnspiel](http://www.uez.de/kindergewinnspiel) und gib dort die Lösung an. Wichtig ist, dass auch die anderen Felder ausgefüllt werden, damit wir Bescheid geben können, wenn du gewonnen hast. Wir wünschen viel Glück und tolle Sommerferien!



## Straßenmalkreide und ÜZ-Cappy zu gewinnen!



## Malblöcke zu verschenken!

Bei uns stehen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit stets im Vordergrund unseres Handelns. Dennoch kann es vorkommen, dass auch bei uns Papier übrig bleibt, welches wir nicht mehr verwenden können. Doch das ist natürlich kein Grund, das wertvolle Papier auf den Müll zu werfen. Daher haben wir es zu Malblöcken binden lassen und möchten diese an Einrichtungen für Kinder in der Region verschenken, damit unsere Kleinen (und natürlich auch die Großen) nach der Sommerpause ihrer Kreativität wieder freien Lauf lassen können.

### SIE HABEN INTERESSE?

Melden Sie uns Ihre Einrichtung unter [www.uez.de/malblock](http://www.uez.de/malblock), um sich um ein Paket Malblöcke zu bewerben. Nur solange der Vorrat reicht.

# Nützliche Alltags-Tipps:



## REGENWASSER FÜR EINEN GRÜNEN GARTEN

Durch die Verwendung von Regenwasser für die Gartenbewässerung sparen Sie nicht nur die Kosten für frisches Leitungswasser, sondern vor allem auch die Abwassergebühren. Das kann sich in einem heißen Sommer durchaus im Geldbeutel bemerkbar machen. Außerdem ist Regenwasser wesentlich kalkärmer, weicher und somit viel verträglicher für Ihre Pflanzen als das kalte Wasser direkt aus der Leitung. Sie sparen also nicht nur bares Geld, sondern tun Ihren Pflanzen damit etwas Gutes! Noch effizienter können Sie Ihren Garten bewässern, indem Sie in den späten Abendstunden gießen. Dann verdunstet das Wasser nicht durch die Sonneneinstrahlung und die Pflanzen haben Zeit, das Wasser über die kühlere Nacht aufzunehmen.

## STROM FÜR UNTERWEGS

Draußen sein, die Natur genießen und was unternehmen. Es ist Sommer, die Sonne scheint und wir sind wieder länger unterwegs. Das macht sich auch am Akku des Smartphones bemerkbar. Wer kennt es nicht: Ein Tag am See, man macht Bilder, hört Musik und teilt seine Erlebnisse mit Freunden und Familie. Da kann der Akku schon einmal früher als gewohnt schlapp machen. Powerbanks, also kleine Stromspeicher zum Mitnehmen, können hier Abhilfe schaffen. Vorausgesetzt, man hat sie vorher aufgeladen. ODER man hat eine Solarpowerbank! Damit kann man sein Handy oder Tablet ganz einfach unterwegs aufladen - und zwar mit der Kraft der Sonne! Powerbank mit Solarpanels einfach in die Sonne legen, Smartphone anschließen und weiterchatten.



## NATURTEICH NEU DEFINIERT

Auch ein kleiner Naturteich im eigenen Garten benötigt Pflege. Gerade in den Sommermonaten steigt die Gefahr, dass das Wasser umkippt. Damit das nicht passiert, muss das Wasser regelmäßig umgewälzt werden. Doch extra Strom quer durch den Rasen verlegen, nur um eine Teichpumpe anzuschließen? Das muss nicht sein! Mittlerweile gibt es auch hierfür geeignete Lösungen mit Solarbetrieb. Die sonnenbetriebenen Wasserspiele erfüllen nicht nur ihren Zweck, sondern sehen dabei auch noch richtig schick aus! Egal, ob Sie eher die spektakuläre Fontäne oder doch eher den ruhigen Wasserfall bevorzugen - es ist für nahezu jeden Geschmack etwas passendes erhältlich. Und mit einer Solarpumpe macht ein Naturteich seinem Namen erst recht alle Ehre.

## ERFRISCHENDE GETRÄNKE AUS DEM ERDKÜHLSCHRANK

Viel trinken ist wichtig. Und an heißen Tagen sorgen kühle Getränke für eine echte Erfrischung. Auch wenn die Luft warm ist, ist es im Erdreich noch angenehm kühl. Das können Sie sich zu Nutze machen und Ihre Getränke zum Nulltarif kalt stellen. Einen Erdkühlschrank können Sie leicht selbst bauen. Bereits eine Tiefe ab 1 Meter ist ausreichend, um Getränke auf eine Temperatur von 10° zu kühlen. Vergraben Sie hierfür einfach ein wasserdichtes Behältnis mit Deckel, wie beispielsweise ein Wasserfass, und befüllen Sie dieses mit Getränken. Je geringer der Durchmesser des Behälters ist und je tiefer der Behälter im Boden vergraben wurde, desto größer ist der Kühleffekt. Mittlerweile gibt es auch einige Erdkühlschränke für Getränke im Handel zu kaufen.



# Gemeinsam für die Umwelt!

## DIGITAL IST KLIMASCHONEND

Im November 2020 haben wir unseren Naturstrom-Kunden per Post eine Vertragsverlängerung mit Preisgarantie angeboten.

Um damit unseren und Ihren ökologischen Fußabdruck nicht noch weiter zu strapazieren, starteten wir eine Aktion:

Für jeden Kunden, der sich digital, statt per Post bei uns zurückmeldet, spenden wir je 1 € an Umweltprojekte in der Region.

## 11.000 EURO FÜR MAINFRANKEN!

Ganze 11.000 Kunden nutzten die Gelegenheit, ihren Vertrag online zu verlängern und ihre Daten auf dem digitalen Weg zu melden.

Das bedeutet 11.000 Euro für die Umwelt in unserer Region.

Diese Summe möchten wir natürlich genau dort investieren, wo es Ihnen besonders wichtig ist. Die ausgewählten Gewinner erhalten von uns eine Spende, um ihr Umweltvorhaben weiter voranzutreiben.



## JETZT HERZENSPROJEKT EINREICHEN!

Unsere Spende soll natürlich genau dort hin, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Wir freuen uns daher über Ihre Vorschläge zu Umweltprojekten aus der Region, die Ihnen ganz besonders am Herzen liegen. Egal ob schon gestartet oder noch in der Planungsphase - wir unterstützen, wo wir können.

Einfach das Formular unter [www.uez.de/umweltprojekte](http://www.uez.de/umweltprojekte) ausfüllen und Daumen drücken!

# Hilfe für Vereine

ÜZ  
MAINFRANKEN

Bis zu 1.500 € für Ihren Verein!

Unsere Aktion "Hilfe für Vereine" im letzten Jahr war ein voller Erfolg! Deshalb freuen wir uns, dass wir die Aktion dieses Jahr wiederholen!

Mit ein bisschen Glück können Sie für Ihren Verein eine Finanzspritze von bis zu 1.500 € ergattern. Und das Beste: Sie können Ihrem Glück auf die Sprünge helfen, indem Sie fleißig Werbung für Ihr Projekt machen!

Ab sofort können Sie Ihren Verein wieder auf unserer Webseite bewerben. Mitmachen können alle Vereine, gemeinnützige Organisationen oder soziale Projekte mit Sitz in unserem Netzgebiet. Mitte September heißt es dann wieder: Daumen drücken und voten was das Zeug hält!

Spendenaktion 2021:

# Hilfe für Vereine

## Jetzt bewerben!

[www.uez.de/hilfe-fuer-vereine](http://www.uez.de/hilfe-fuer-vereine)